

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Carsten Schatz (LINKE)**

vom 27. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2020)

zum Thema:

Kreuzung Bahnhofstraße / Friedrichshagener Straße in Köpenick

und **Antwort** vom 08. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24674
vom 27.08.2020
über Kreuzung Bahnhofstraße / Friedrichshagener Straße in Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann wird die verkehrsabhängige Steuerung der LSA Bahnhofstraße/Friedrichshagener Straße umgesetzt und damit das Zusatzsignal zum Rechtsabbiegen wieder freigegeben?

Antwort zu 1:

Personelle Kapazitätsengpässe bei ausführenden Dienstleistern führten und führen zu Verzögerungen in der Umsetzung. Derzeit ist von einer Umsetzung im November 2020 auszugehen.

Frage 2:

Warum ist es nach dem Ende der Gleisbauarbeiten der BVG auf der Bahnhofstraße nicht mehr möglich, auch von der rechten Spur aus der Friedrichshagener Straße kommend nach links in die Bahnhofstraße abzubiegen?

Antwort zu 2:

Eine Anpassung an die aktuell und bundesweit geltenden Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA) im Zuge der durchgeführten Modernisierungsmaßnahme bedeutete unter anderem, dass das Abbiegen aus mehreren Fahrstreifen gegen parallel verlaufende Verkehrsströme für zu Fuß Gehende bzw. Radfahrende abgesichert oder unterbunden werden musste. Hintergrund ist, dass beim Abbiegen die Sicht auf den Fuß- und Radverkehr durch Fahrzeuge im nebenliegenden Fahrstreifen behindert wird und somit die Unfallgefahr steigt. Infolgedessen wurde die Verkehrsführung geändert, so dass nur aus jeweils einem Fahrstreifen nach rechts und nach links abgebogen werden kann. Die Freigabe der entsprechenden Signale wurde entsprechend angepasst. Die vorgesehene verkehrsabhängige Steuerung unterstützt den Abfluss der Nebenrichtung,

reagiert jedoch auch auf die zu fördernden öffentlichen Verkehrsmittel, also Straßenbahnen entlang der Bahnhofstraße sowie Busse in der Friedrichshagener Straße.

Berlin, den 08.09.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz